

Unsere Region

im Advent
Seite 10

Dialog

Das Magazin der KSG Hannover

Wünsch Dir was

November 2017

75

**3 x 1
Alpaka-Wanderung**

Verlosung auf
Seite 20

**Vorbildliche
Handwerker**

Qualitätsstandards
Seite 14

Ein guter Start!

◆ Gestatten Sie, dass wir uns Ihnen vorstellen: Wir sind die neuen Auszubildenden der KSG, Jessica Ewertowski und Farouk Hallak. Seit dem 1. August machen wir eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau bzw. zum Immobilienkaufmann. Da sich in dieser Ausgabe alles um Wünsche dreht, haben wir diesmal das Editorial übernommen. Denn für uns beide ist mit der Ausbildung



ein Wunsch in Erfüllung gegangen. Ich, Jessica, konnte in Bremen, aus dessen Nähe ich komme, den Beruf schon im Rahmen eines Praktikums kennenlernen. Die vielseitigen Tätigkeiten und Bereiche, mit denen man täglich konfrontiert wird, haben mich dabei sehr angesprochen. Das Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur hat mich dann auf das Ausbildungsangebot der KSG aufmerksam gemacht. So bin ich nach Hannover gekommen. Und Du, Farouk? Ich bin mit meiner Familie aus Syrien nach Hannover gekommen. Im Quartierstreff Wiesenau habe ich den Deutschunterricht besucht. Dort habe ich dann erfahren, dass die KSG Auszubildende sucht. Für mich geht mit dem Ausbildungsvertrag natürlich

auch ein großer Wunsch in Erfüllung, denn ich möchte hier einen Beruf lernen, in dem ich mich für andere Menschen einsetzen kann, und dafür Sorge, dass sie angenehm und sicher wohnen können. Vielleicht kann ich damit auch etwas für mein Land bewegen, irgendwann einmal. Was wünschst Du Dir von Deiner Ausbildung, Jessica? Na, dass ich sie gut abschließe! Ich bin schon sehr ehrgeizig. Eventuell

möchte ich danach nebenbei noch ein Studium in dem Bereich absolvieren. Und Du, Farouk? Klar, einen guten Abschluss wünsche ich mir auch. Ich möchte alle Bereiche des Berufs durchlaufen, damit ich später optimale Arbeit leisten kann. Außerdem wünsche ich mir, dass jeder die Wohnung finden kann, die er sich wünscht! Jepp, geht mir genauso!

Jetzt wünschen wir Ihnen aber erst einmal eine spannende Lektüre!

Herzlichst
Jessica Ewertowski
und Farouk Hallak

Impressum

Dialog - Das Kundenmagazin der KSG Herausgeber KSG Hannover GmbH, Geschäftsführer Karl Heinz Range Redaktion KSG-Redaktionsteam, Christian von Scheven, bird Grafik / Layout bird, Kassel - www.bird-online.de Text und Bild KSG Hannover GmbH, Jonas Gonell, Christian von Scheven, (Seite 3, 5, 10: shutterstock.com), (Seite 13: DESWOS e.V.), Illustrationen Tante Tinte Druck Druckerei BOXAN Auflage 9.800 Die Dialog erscheint vierteljährlich. Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Kürzung bleibt vorbehalten. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher übernehmen wir keine Gewähr. Redaktion KSG Hannover GmbH, Auf der Dehne 2C, 30880 Laatzen, Telefon 0511 86 04 - 0, Fax 0511 86 04 - 100, E-Mail mail@ksg-hannover.de, www.ksg-hannover.de



Jede Menge Wünsche

Stimmt es eigentlich, dass jeder Mensch Wünsche hat, oder gibt es Menschen, die wunschlos glücklich sind? Um das herauszufinden, haben wir unsere Wunschfee durch die KSG-Zentrale in Laatzen geschickt. Wer ihr über den Weg lief, konnte einen spontanen Wunsch nennen – ohne jedoch groß darüber nachzudenken. Natürlich kann man nicht alle Wünsche erfüllen, aber man kann den Wünschenden immer etwas Gutes tun. Mit einer kleinen Aufmerksamkeit, einer netten Geste oder einfach mit einem Lächeln. Probieren Sie es doch auch mal aus!

Wünsch Dir was!

Wünsche hat jeder – an jedem Tag. Nicht alles geht in Erfüllung. Mit unseren Tipps kann man Wünschen allerdings ein wenig nachhelfen.



Buchtipp

Wie Wünsche wahr werden

Das Leben selbst in die Hand nehmen und genau das finden, was man gerade sucht – Job, Partner, Wohnung, Hobby etc. – diesen Wunsch hat doch jeder! Dass Wünsche keine Träume bleiben müssen, erläutert Pierre Franckh in seinem Buch „Erfolgreich Wünschen“. Er beschreibt, wie man sich die Fähigkeit, das Richtige vom Leben zu bekommen, erwerben kann. Ganz praktisch, mit Hilfe von sieben Regeln. Wie formuliert man Wünsche? Wie können negative Erwartungen die bewussten Wünsche stören? Wie kann man Risiken und Fallstricke für Wünsche umgehen? Schritt für Schritt wird das erfolgreiche Wünschen trainiert. Mit vielen Beispielen aus seinem eigenen Leben zeigt Pierre Franckh einen Weg, das Leben zu verändern – die Kunst, erfolgreich zu wünschen. Erschienen im Koha Verlag, 10,00 Euro.

Hannover-Nordstadt

Eigene Wünsche erfüllen

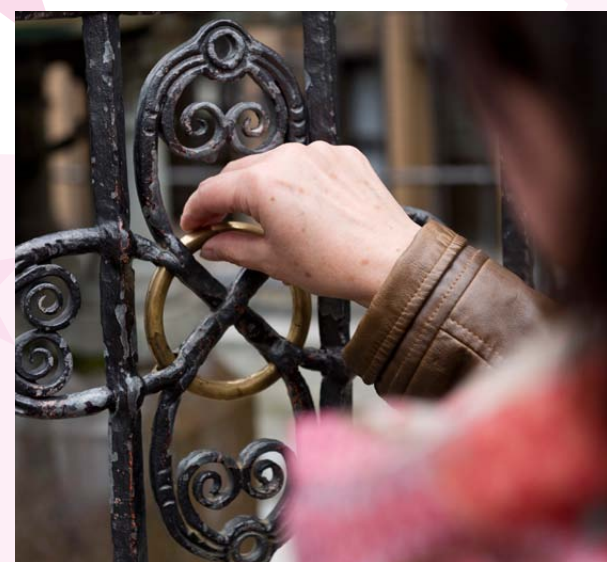
Hier werden Wünsche von echten Macherinnen und Machern wahr: im Maker Space Hafven. Zu finden ist das Wunschland für alle, die ihre handwerklichen Ideen in die Tat umsetzen wollen, in der hannoverschen Nordstadt. In der riesigen Halle gibt es ein einzigartiges Angebot an Maschinen und Werkzeugen, mit denen man Holz, Metall und andere Werkstoffe professionell be- und verarbeiten kann. Doch nicht nur das Machen steht im Vordergrund. In Workshops und Vorträgen zu unterschiedlichen Themen kann man darüber hinaus eine Menge lernen. Das Einzige, was man tun muss, um seine Wünsche zu erfüllen, ist, sich anzumelden. Los geht es – je nach Tarif – ab einem Kostenbeitrag von 10,00 Euro pro Monat. Dafür kann man nicht nur die Werkstatt und den Maschinenpark nutzen, sondern auch an Workshops teilnehmen. Mehr unter www.hafven.de



Region

Wunschlos glücklich

Bei Kindern, die sich einen ganz besonderen Geburtstag wünschen, kommt der Basti-Bus vorbei. Der Basti-Bus ist eine rollende, komplett ausgestattete Kinderwerkstatt für 10 bis 15 Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren. Dort können unter fachlicher und pädagogischer Anleitung und Betreuung tolle Holzspielzeuge gebastelt werden, welche die kleinen Handwerkerinnen und Handwerker am Ende des Tages mit nach Hause nehmen können. Initiator des Basti-Busses ist der gemeinnützige Verein Zukunft für Kinder e.V. Alle Einnahmen werden für soziale Projekte verwendet. Preise und weitere Informationen sind im Internet unter www.basti-bus.de/html/hannover.html zu finden. Natürlich haben auch die Eltern etwas vom Basti-Bus – ein wenig Ruhe inmitten vom Geburtstagsrummel.



Hannover-Altstadt

Wünsch Dir doch was

Wussten Sie eigentlich, dass es in Hannover einen Wunschbrunnen gibt? Zu finden ist er auf dem Holzmarkt in der Altstadt. Er steht vor dem Leibniz-Haus und heißt, nach seinem Stifter, eigentlich Oscar-Winter-Brunnen. Das schmiedeeiserne Gitter, welches seit 1914 die Brunnenschalen umgibt, wartet mit einer Besonderheit auf: einem nahtlosen, in das Gitter eingelassenen Ring, dem sogenannten Wunschring. Wer ihn dreht, kann sich – so will es die Sage – etwas wünschen. Ob der oder die Wünsche in Erfüllung gehen, ist hingegen nicht überliefert. Wer es ausprobiert, hat in jedem Fall ein Stück mystisches Hannover entdeckt. Viel Glück!



Hannover

Ein Wunsch nach Zusammenhalt

Wer wünscht sich das nicht – eine Gesellschaft, in der alle miteinander in gegenseitiger Wertschätzung und Frieden leben? Für alle, die sich dafür engagieren wollen, dass dies kein bloßer Wunsch bleibt, sondern eine lebendige Demokratie mit Teilhabe für alle Menschen in und um Hannover entsteht, gibt es den Initiativkreis Offene Gesellschaft Hannover. Er ist Teil des Freundeskreis Hannover. Mit vielfältigen Veranstaltungen, wie zum Beispiel einer riesigen Tafel auf dem Opernplatz zum gemeinsamen Essen oder einer die ganze Innenstadt durchziehenden Wäscheleine als Zeichen der Zusammengehörigkeit, wirbt die Offene Gesellschaft für mehr Demokratie und Freundschaft. Damit das „Wir“ kein Wunsch bleibt! www.freundeskreis-hannover.de

Wünscht Euch was!

◆ Wir alle haben Wünsche. Mal sind sie nur klein, mal riesengroß. Mal lassen sie sich verwirklichen, ein anderes Mal sind sie unerreichbar. Es gibt aber auch Zeiten im Leben, da ist man scheinbar wunschlos glücklich. Fest steht: Wünsche sind unser Antrieb. Denn wer noch Wünsche hat, steht voll im Leben. Wie die Menschen, die wir Ihnen jetzt vorstellen möchten.

➤ Das Ehepaar Griesinger ist seit 40 Jahren fest in Ahlem verwurzelt.

➔ Dem Boxsport verbunden: Peter Griesinger mit einer seiner Trophäen aus der aktiven Zeit.

„Wir fangen eben noch mal neu an, bleiben aber in Ahlem“



Ahlem

Für immer Ahlem!

◆ Fragt man das Ehepaar Griesinger, Mieter der KSG, nach einem Wunsch, so lautet die Antwort: „Wir wollen in Ahlem bleiben.“ Schließlich lebt das Ehepaar – sie stammt aus Ricklingen, er aus Berlin-Kreuzberg – seit rund 40 Jahren hier. „Ahlem ist unsere Heimat“, sagt Bärbel Griesinger im Brustton der Überzeugung und schiebt schnell hinterher: „Wir sind zwei alte Bäume, und die kann man nicht mehr verpflanzen.“

Ihre Kinder, Enkel und Urenkel leben auch hier, in unmittelbarer Nachbarschaft. Das sorgt – zusätzlich zur gewohnten Umgebung – für Geborgenheit. Daher war es für die Griesingers erst ein Schock, als sie von den Abriss- und Neubauplänen der KSG in Ahlem erfuhren. Auch sie sind davon betroffen. Doch dann war schnell klar, dass sie in eine Wohnung im Neubau ziehen können. „Wir fangen eben noch mal neu an, bleiben aber in unserem Ahlem“, freut sich Peter Griesinger.

Beide wünschen sich dadurch auch einen Neustart für das nachbarschaftliche Leben im Viertel. Früher, so erzählen Griesingers, hätten sie sich oft mit den Nachbarn getroffen und vieles gemeinsam gemacht. Man sei sich eben viel öfter begegnet als heute, wo alles etwas anonym geworden sei. „Vielleicht wird das ja wieder so, im neuen Haus mit dem grünen Innenhof.“ Frau Griesinger hofft, dass sich durch das neue Gebäudekonzept Hemmschwellen überschreiten lassen und Alt und Jung, egal welcher Nation, zusammenkommen, um gemeinsam die Freizeit zu verbringen. „Ich kann mir sogar vorstellen, mit meinen 73 Jahren wieder Federball zu spielen“, lacht sie.



Springe

Eine Stadt nach Wunsch

◆ Springe, die gemütliche Stadt am Deister, hat derzeit rund 29.000 Einwohner. Sie alle sehen ihre Stadt mit unterschiedlichen Augen und haben Wünsche, wie sie sich entwickeln und was sie den Menschen in Zukunft bieten soll. Vor allem im Bereich des sozialen Miteinanders gibt es viele Bedürfnisse. Doch wie kann man die Wünsche der Bewohner, zu denen übrigens auch zahlreiche KSG-Mieter gehören, herausfinden? Der Nachbarschaftsladen „Doppelpunkt“, der auch mit dem Quartierstreff in Wiesenau in freundschaftlicher Verbindung steht, entwickelte hierfür eine clevere Idee: Wunschbäume, die in der Kernstadt und den Springer Ortsteilen in zahlreichen Institutionen und an öffentlichen Plätzen aufgestellt wurden, konnten von den Bürgerinnen und Bürgern mit auf Blätter geschriebenen Wünschen versehen werden.

So hatte jeder – in anonymer Form – die Gelegenheit, seine Wunschvorstellungen an das Miteinander in Springe vorzubringen. „Die Wunschbäume wurden von Schülerinnen und Schülern der BBS Springe gestaltet und gebaut und waren aufgrund ihrer Aufmachung überall ein Hingucker“, erzählt Ulrike Hoffmann-Bürrig, Mitglied der Steuerungsgruppe. Das half, möglichst viele Wünsche zu sammeln, rund 870 davon sind in dem einen Jahr zusammengekommen. Sie reichen von der Einführung verkehrsberuhigter Zonen bis zur Eröffnung eines Bürgerkinos. Derzeit werden sie ausgewertet, um in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt zu werden. „Die Bürgerinnen und Bürger sollen merken, dass wir ihre Wünsche und Bedürfnisse ernst nehmen“, betont Sandra Lehmann, Leiterin des Projektes.

„Die Bürgerinnen und Bürger sollen merken, dass wir ihre Wünsche und Bedürfnisse ernst nehmen“

↑ Die Wunschbaumaktion in Springe war ein voller Erfolg.

↓ Unzählige Blätter mit zahlreichen Wünschen darauf wurden an den Bäumen befestigt.



Kananöhe

Mit der Natur im Einklang

◆ Lolle, der junge Alpaka-Wallach, schaut neugierig, aber auch etwas skeptisch, auf die Besucher, die sich ihm mit einer Kamera nähern. Doch dann fasst das putzige Tier Vertrauen und lässt sich am Hals sein dichtes Fell kraulen. Schließlich ist sein Besitzer, Oliver Menke, nicht weit. Das schafft Sicherheit. Zusammen mit seiner Lebensgefährtin Sabine Weinrich, promovierte Tierärztin, betreibt Oliver Menke seit 2015 den Alpaka-Hof in Kananöhe. „Wir hatten den großen Wunsch, hier in der Idylle und fernab vom Trubel zu leben und zu arbeiten“, erzählt Oliver Menke. Doch das war zunächst nicht so einfach möglich, denn siedeln darf hier nur, wer nachweisen kann, dass er 24 Stunden am Tag auf dem Hof gebraucht wird, etwa, wenn er Tiere zu versorgen hat. Nach einiger Überlegung kam das Paar darauf, Alpakas zu halten. Mittlerweile sind es 14 Stück, davon einige Deckhengste, die zur Zucht verwendet werden. Aus der Wolle der Tiere lassen die Hofbesitzer hochwertige Kleidung herstellen und verkaufen sie vor Ort. „Wir wünschen uns natürlich, dass wir irgendwann von den Alpakas leben können“, sagt Sabine Weinrich bei einem Gang durch den schmucken Hofladen. Doch nicht nur davon versprechen sich die beiden Erfolg, sondern auch von den Besuchern, die hier Kindergeburtstage veranstalten oder Alpaka-Wanderungen buchen können – eine Gruppe aus dem Quartierstreff Wiesenau war bereits zu Besuch. „Damit kommen wir dem Wunsch vieler Menschen nach, Tiere, die sie nicht kennen, hautnah erleben zu können. Außerdem haben Alpakas etwas sehr Beruhigendes, was sich auf die Besucher überträgt.“ Lolle tragt derzeit zurück zu den anderen Alpakas, die auf der Weide warten.



→ Oliver Menke mit dem Alpaka-Wallach „Lolle“. Das eingespielte Team wartet in Kananöhe auf Besucher.

„Wir hatten den großen Wunsch, hier in der Idylle und fernab vom Trubel zu leben und zu arbeiten“

Unsere Region
im Advent



1



3



4



2



5

Verwünschenes für den Advent

Ziele für die Vorweihnachtszeit

Der Advent steht vor der Tür. Er bringt uns nicht nur Weihnachten immer näher, sondern markiert auch eine ganz besondere Zeitspanne, auf die sich eigentlich jeder freut. Mit ihm bricht eine Zeit voller Wünsche und Besinnlichkeit an, mit Momenten, in denen man innehalten und wieder zu sich finden kann. Er bringt uns aber auch eine Zeit, die

voller Erwartungen und Spannung steckt. Genau richtig, um etwas Besonderes zu erleben und das Leben zu genießen. Neben zahlreichen Weihnachts- und Wintermärkten gibt es in Hannover und der Region einiges an außergewöhnlichen Zielen und Veranstaltungen zu entdecken. Wir wünschen eine tolle Adventszeit!

1 Lebendiger Adventskalender in Wiesenau

Hier kommt Spannung in die Adventszeit. Beim „Lebendigen Adventskalender“ in Wiesenau treffen sich Menschen, um gemeinsam die Wartezeit bis Weihnachten zu gestalten. Mal in Wohnungen, mal im Hausflur, mal in der Garage oder unter dem Carport, mal in der Schule, mal im Gemeindehaus. Zum Geschichtenhören, zum Singen, zum Beten oder um gemeinsam die vorweihnachtliche Atmosphäre zu erleben. Wo und wann ein „Türchen“ in Wiesenau aufgeht, ist an der entsprechenden Zahl im Fenster des gastgebenden Hauses zu erkennen. Zusätzlich werden die Termine per Handzettel bekannt gegeben. Freuen Sie sich auf spannende Begegnungen. Mehr Infos unter www.win-e-v.de oder im Quartierstreff Wiesenau.

2 Mühlenhof Dudensen

Wer die Adventssonntage mal nicht im heimischen Wohnzimmer bei Gebäck und Weihnachtsliedern verbringen möchte, sollte sich nach Neustadt-Dudensen aufmachen. Der dortige Mühlenhof bietet am 1., 2. und 3. Sonntag im Dezember jeweils einen stimmungsvollen Adventsritt in winterlicher Landschaft an. Das Motto „Feuer, Kerzenschein und Köstlichkeiten“ deutet an, was sich hinter den Events verbirgt – in jedem Fall ein außergewöhnliches Adventserlebnis für Pferdeliebhaber und deren Begleiter. Die romantische Stimmung des Mühlenhofs passt perfekt zur besinnlichen Vorweihnachtszeit. Informationen zu Preisen, Terminen und Uhrzeiten auf www.muehlenhof-dudensen.de

3 Theatrio Hannover

Erleben Sie die vorweihnachtliche Stimmung in Hannovers einzigem Figurentheaterhaus. Märchenhafte Stücke warten auf kleine und große Zuschauer, zum Beispiel „Die Prinzessin kommt um vier“, ein sagenhaftes Puppenschauspiel für die ganze Familie. Im Mittelpunkt steht eine Hyäne im Zoo, die sich einem Besucher als verwunschene Prinzessin vorstellt. Es entspinnt sich eine Geschichte um Akzeptanz und Freundschaft. Poetisches Figurentheater für Kinder und Erwachsene. Am 3. und 4. Dezember. Uhrzeiten und Infos sind im Internet unter www.figurentheaterhaus.de zu finden.

4 Schloss Marienburg

An sechs Tagen im Dezember verwandelt sich das Schloss Marienburg in einen verwunschenen Ort. Hier können Kinder zusammen mit Frieda Frost, Hermine Holle und Schmetterlingsfee Annabelle auf einer fantastischen Kinderführung allerhand Märchenhaftes entdecken. Zum Beispiel geheime Räume, die es zu erkunden gilt, märchenhafte Geschichten, denen man lauschen kann und jede Menge komische Gestalten, die man aus Büchern kennt. Los geht's, auf eine wunderbare Reise durch die Fantasie – auf Schloss Marienburg. www.schloss-marienburg.com/besucherinformationen/fuehrungen/wintermaerchen-fuehrung/

5 Winterzoo Hannover

Rodelbahn, Open-Air-Eislaufbahn, Wintermarkt mit verführerischen Leckereien, Eisstöckschießen, Kinderkarussells und weihnachtliche Stimmung – er ist wieder da, der Winterzoo Hannover. Ab dem 24. November verwandeln sich Meyers Hof und Müllewapp im Erlebnis-Zoo Hannover wieder in ein Winterwunderland für Jung und Alt. Hier lässt sich die Vorweihnachtszeit in festlicher Atmosphäre genießen. Mehr Informationen zu Öffnungszeiten, Preisen und zum bunten Programm finden Sie im Internet unter www.zoo-hannover.de/winterzoo/



„Wohnen ist Menschenrecht“

...lautet das Motto der DESWOS, der Deutschen Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen. Der bereits 1969 gegründete Verein hat es sich auf die Fahnen geschrieben, die Armut und Wohnungsnot in Entwicklungsländern zu bekämpfen. Dabei arbeitet DESWOS eng mit Wohnungsunternehmen, etwa der KSG Hannover, zusammen. So auch im Rahmen des Bauprojektes Santa Rita in El Salvador, für das sich besonders die KSG-Azubis einsetzen.

↑
Schon für 3.000 Euro lässt sich der Bau eines festen, sicheren Hauses in Santa Rita realisieren.

←
Die KSG-Azubis diskutieren die Situation der Menschen in Santa Rita. Gemeinsam entwickeln sie Ideen für ihr Unterstützungsprojekt.

Der Wunsch nach sicherem Wohnraum

Häuserbau für die Menschen in Santa Rita

◆ Zeitungen und Medien berichten zurzeit sehr häufig darüber: Erdbeben, Hurricanes, schwere Unwetter – ob in der Karibik oder in Latein- und Mittelamerika, die Naturgewalten wüten gerade heftig. Häufig trifft es wieder die Ärmsten der Armen. Auch die KSG-Azubis verfolgen die Meldungen mit Sorge, kommen doch

dabei Gedanken an das Azubi-Partnerprojekt in Santa Rita hoch. Wie mag es den Menschen in El Salvador gehen? Sind sie verschont geblieben? Fragen, die Jessica Ewertowski, Adrian Nack und Farouk Hallak auch beim heutigen Treffen der Projektgruppe beschäftigen. Im Rahmen einer Zusammenarbeit mit DEWOS, einer

deutschen Hilfsorganisation, die sich vornehmlich um adäquaten Wohnraum kümmert, unterstützt die KSG die Menschen vor Ort dabei, ihre Wohnsituation mit eigenem Engagement zu verbessern. Dabei fördert sie etwa die Ausbildung zweier junger Menschen zu Bauhandwerkern. Hier kommen die KSG-Azubis ins Spiel. „Wir möchten die Azubis in El Salvador als Azubis aus Deutschland unterstützen und uns mit ihnen austauschen“, sagt Adrian Nack. Dazu plant die Gruppe, wie auch im heutigen Gespräch, vielfältige Aktionen. Zum Beispiel, um Geld zu sammeln. „Dafür haben wir beispielsweise auf dem letzten Betriebsausflug bunte Tüten verkauft. Außerdem planen wir, Waffeln und Muffins für

die KSG-Belegschaft zu backen, um sie für einen kleinen Obulus abzugeben“, erzählt Jessica Ewertowski. Die Einnahmen kommen als Spende dem Projekt in Santa Rita zugute. „Es braucht gar nicht so viel, damit die Menschen dort ihren Wunsch nach einem sicheren Haus, das sie vor Naturkatastrophen schützt, erfüllen können“, so Adrian Nack mit nachdenklicher Miene. Rund 3.000 Euro reichten schon aus, um ein festes Gebäude für eine Familie zu errichten. Farouk Hallak: „Die Wünsche an Wohnraum sind allerdings sehr viel bescheidener als hier in Deutschland, wo man sich mehr Komfort, mehr Platz und mehr Freiraum wünscht.“ In Santa Rita seien die Prioritäten ganz andere, ist sich die Gruppe einig. „Es geht den Menschen dort in erster Linie um Schutz, eine Kochstelle und mehr Hygiene“, so Adrian Nack. Dafür könne man von hier aus eine Menge tun. Auch mit kleinen Aktionen.

Vorbildliche Handwerker

Qualitätsstandards für Partnerbetriebe

◆ Ob Reparaturen, Sanierungs- und Umbaumaßnahmen oder Wartungsarbeiten – in vielen Fällen greifen wir auf kompetente Partnerfirmen aus dem Handwerk zurück. Um die Unannehmlichkeiten für Sie möglichst klein zu halten, haben wir mit

unseren Partnerfirmen Qualitätsstandards vereinbart, um deren Einhaltung sich alle bemühen. Dennoch kann es mal zu Unvorhersehbarem kommen, sodass dies nicht immer hundertprozentig gelingt. Bitte haben Sie hierfür Verständnis.

1 Termine, Termine, Termine

Alle unsere Partnerfirmen melden sich mit genügend Vorlauf bei Ihnen an. Termine, die abgesprochen wurden, werden eingehalten. Andernfalls werden Sie umgehend über Terminänderungen informiert. Bei größeren Maßnahmen geben wir Ihnen wichtige Informationen per Aushang. Dabei nennen wir Ihnen nicht nur den genauen Ablauf der Arbeiten, sondern auch den Namen und die Telefonnummer des zuständigen KSG-Mitarbeiters.

2 Wer, was, wann und wo?

Mitarbeiter unserer Partnerfirmen stellen sich immer vor oder haben eine Visitenkarte bzw. einen Mitarbeiterausweis ihrer Firma dabei. Sie bekommen genau gesagt, welche Tätigkeiten durchgeführt werden und wie lange diese voraussichtlich dauern. Höflichkeit, Sauberkeit und Rücksichtnahme auf Sie als Mieter sind für unsere Handwerker ebenso selbstverständlich wie gepflegte Arbeitskleidung und seriöses Auftreten.

3 Mit Sorgfalt und Augenmaß

Handwerker, die im Auftrag der KSG handeln, achten stets darauf, Ihr Eigentum zu schützen. Sie gehen daher nicht nur mit größter Sorgfalt und Umsicht an die Arbeit, sondern decken auch neuralgische Punkte ab, um Schaden zu vermeiden. Regelmäßiges Aufräumen trägt außerdem dazu bei, Chaos und Unordnung zu vermeiden.

4 Die wissen, was sie tun

Zu unseren Partnerfirmen im Handwerk zählen nur Unternehmen mit sach- und fachkundigen Mitarbeitern. Sie verfügen nicht nur über die nötigen Kompetenzen, sondern halten Normen und Vorgaben stets penibel ein. Unsere Qualitätsstandards sind ihr Maßstab.

5 Umsicht bei der Materialauswahl

Ihre Gesundheit ist uns wichtig. Deshalb setzen unsere Partnerfirmen nur emissionsarme Farben und Klebstoffe bei ihren Arbeiten ein. Darüber hinaus werden nur unbelastete Werkstoffe verarbeitet. Das schont nicht nur die Umwelt und Ihre Gesundheit, sondern hilft auch, unangenehme Gerüche zu vermeiden.

6 Sauberkeit großgeschrieben

Staub und Schmutz werden gründlich abgesaugt. Grobe Arbeiten, die viel Schmutz verursachen, wie z. B. das Abschleifen von Türen etc., werden nach draußen verlegt. Die fachgerechte Entsorgung von Abfällen und Rückständen erfolgt durch die Handwerksfirmen. Ruhezeiten werden berücksichtigt, können aber aufgrund von Terminen nicht immer eingehalten werden.



Kurz & Gut

Nur noch wenige Wohnungen frei - jetzt Termin vereinbaren!



Neues aus der Neubauabteilung

Der Neubau im Gehrdener Neddernholz mit 14 barrierefreien Seniorenwohnungen konnte im Oktober an die AWO übergeben werden. In der Gehrdener Nordstraße erfolgte am 21. September der Spatenstich für ein weiteres Projekt. Hier wird ein Mehrfamilienhaus mit 12 geförderten Mietwohnungen entstehen. Die 2-Zimmer-Wohnungen wurden speziell für Senioren geplant. Im Misburger Forstkamp werden voraussichtlich Ende dieses Jahres oder Anfang 2018 die Bauarbeiten für mehrere Gebäude beginnen. Das Grundstück ist bereits vorbereitet, die Planungen sind abgeschlossen. Hier wird eine integrative Kindertagesstätte für Kinder von 1-6 Jahren entstehen. Darüber hinaus errichtet die KSG 3 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 31 Mietwohnungen in gehobenem Standard.

Gut besucht

Unser Angebot zur Baustellen- und Wohnungsbesichtigung am Eichenpark wurde bestens angenommen. Zahlreiche Interessierte hatten sich am 27. und 30. August in Langenhagen eingefunden, um sich ein Bild von den noch im Rohbau befindlichen Wohnungen zu machen. Mit dabei waren auch viele langjährige Mieter aus anderen Bereichen, die sich wohnlich noch einmal verändern wollen. Zahlreiche Wohnungen konnten aufgrund der Besichtigung bereits vor Fertigstellung vermietet werden. Einige wenige Wohnungen sind jedoch noch zu haben.

Herzlich willkommen!

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiter: (v.l.n.r.) Herr Jan Pasemann unterstützt uns im Bereich Portfoliomanagement und Controlling, Frau Jessica Kind übernimmt den Bereich Sozialberatung, Frau Patricia Hilgendorf verstärkt das Team im Bereich Projektentwicklung.



Immer am Ball

Auch in diesem Jahr stellte sich die Fußballmannschaft der KSG dem sportlichen Wettkampf im Rahmen der NFV Business Trophy. Wie immer war es eine tolle Veranstaltung. Das erste Spiel gegen die KBB konnte mit 1:0 gewonnen werden. Leider wurden die nächsten Spiele gegen den späteren Turniersieger VGH, sowie gegen die Üstra, unglücklich verloren. Auch am 2. Turniertag lief nicht alles rund für die KSG-Elf. Am Ende winkte ein respektable 7. Platz. Spaß gemacht hat es auf jeden Fall! Das Wichtigste sind ohnehin die netten Begegnungen und Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus anderen Unternehmen. Im nächsten Jahr wird wieder angegriffen.

Bekannte Mitarbeiterin - neuer Name

Bei der KSG wurde wieder geheiratet: Frau Carolina Wente heißt deshalb jetzt Bärwald.

Ein spannender Tag

Am 10. September fand bei schönstem Herbstwetter der 30. Entdeckertag statt. Rund 200.000 Besucherinnen und Besucher zog es auf den Opernplatz und in die Georgstraße, wo zahlreiche Unternehmen, Vereine und Institutionen aus Hannover und der Region ihre Stände hatten. Auch die KSG zeigte hier Präsenz. Interessierte aller Altersklassen statteten uns einen Besuch ab. Echte Highlights: die Roofy-Wurfwand und die Fotoaktion mit Bild zum Mitnehmen für unsere Gäste. Auch die beiden Stimmungsmacher Spax und Manoli waren wieder mit dabei und sorgten für beste Unterhaltung. Wir danken allen für ihr Kommen. Bis zum nächsten Jahr!



50-jähriges Mieterjubiläum!

Wir gratulieren Erika Gasch aus Springe sowie Sigrid Häcker aus Ahlem.



Gewinner-Tattoos!

Vielen Dank für die vielen tollen Fotos mit Euren coolen KSG-Tattoos! Aufgrund der zahlreichen Einsendungen musste unsere Glücksfee einspringen. Als Gewinner je einer CinemaxX-Geschenkbbox mit 2 Kinokarten wurden Jamie Lübbe, Joesephin Boqoli und Maximilian Lübbe gezogen!

Gewonnen!

Je einen Gutschein für eine Rikscha City-Tour haben gewonnen:

- Dieter Baudach, Lauenau
- Ramona Stolze, Laatzen
- Michaela Küchler, Langenhagen

Gewinner mit grünen Daumen

Der Balkonwettbewerb ist entschieden, die Gewinner stehen fest:

Kategorie Balkon

1. Seniorengruppe Vielfältig
2. Herr Trogisch/Herr Humann
3. Simone Mirau

Kategorie Mieter- und Wohnungsgärten

1. Familie Mustafaglu
2. Familienzentrum Emma und Paul, Anke Kappler
3. Ellruth und Hajo Klatt

Kategorie Größere Gärten

1. Familie Meder
2. Peter Seegers
3. Elena Reichert

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Gemeinsam haben Sie dafür gesorgt, dass Wiesenau aufblüht!



Wiesenau zum Naschen

Pünktlich zum Advent wird es einen exklusiven **Wiesenau-Adventskalender** geben. Informationen zum Verkaufstart und den Kalender gibt es im Quartierstreff. Der Erlös kommt win e.V. zugute.



Ebenfalls sehr lecker ist der besondere **Wiesenau Honig**. Die Bienen – Gäste im Garten von Olaf Leske – haben den Nektar dafür in ganz Wiesenau gesammelt. Ein Berufsimker hat dann den Honig in Gläser abgefüllt. Streichen Sie sich Wiesenau aufs Brötchen! Den Honig gibt es im Quartierstreff käuflich zu erwerben.



Wintergrillen

Bitte vormerken: Am 21.12., ab 18 Uhr, findet das Wintergrillen zum Jahresabschluss am Quartierstreff statt.

WUNSCHTOHFWABOHU



HATSCHI! Oje, die gute Fee hat Schnupfen. Durchs Niesen sind alle Wünsche durcheinander geraten. Jetzt muss sie diese aufräumen und dafür sorgen, dass jeder den richtigen Wunsch erhält. Kannst Du ihr dabei helfen? Die Buchstaben und Zahlen helfen Dir dabei.



Silber-Tour an die Weser

Rinteln im Weserbergland hieß das Ziel der „Silber-Tour“, die am 27. September stattfand. Rund 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten per Bus vom Quartierstreff, um einen spannenden Tag in der Fachwerkstadt zu verbringen. Im Rahmen einer kleinen Stadtführung gab es viel Interessantes zur Stadt und ihrer Geschichte zu erfahren. Im Anschluss hieß es, Rinteln auf eigene Faust zu erkunden. Zu Kaffee und Kuchen ging es dann am Nachmittag per Bus zur nahegelegenen Schaumburg mit ihrem tollen Panoramablick über die Weser und die Stadt.

Miträtseln und gewinnen!

Für unser Gewinnspiel suchen wir diesmal einen Begriff für ein Gefühl, das sich normalerweise nach der Erfüllung eines Wunsches einstellt. Finden Sie dazu die nötigen Buchstaben in dieser Ausgabe und setzen Sie diese in die richtige Reihenfolge.



**3 x 1
Alpaka-Wanderung**

FREU(N)DE GEWINNEN.

Kennen Sie win e.V.? Hier bilden Nachbarn ein Netzwerk, um etwas für das eigene Wohnviertel zu bewegen. win.e.V. ist eine starke Partnerschaft innerhalb der KSG-Wohnquartiere. Der Nachbarschaftsverein stellt die tragfähige Plattform dar, auf der clevere Ideen von Nachbarn für Nachbarn entstehen und umgesetzt werden können. Das Besondere: Bei win e.V. kann jeder mitmachen – auch Sie! Zeigen Sie Flagge für Ihr Viertel und die Menschen, die dort leben!

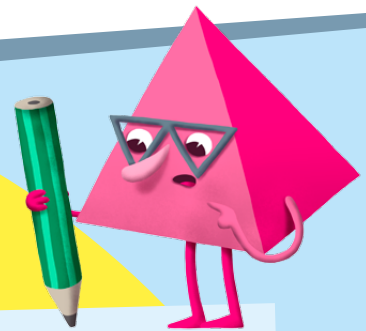
Mitmachen bringt Vorteile!

Wer sich bei win e.V. für das Quartier und seine Mitmenschen engagiert, kann von einer lebendigen Gemeinschaft profitieren. Sie genießen eine Reihe von Vorteilen, wie zum Beispiel Angebote zur Kinderbetreuung, Seniorenbegleitung oder Teilnahmemöglichkeiten an gemeinsamen Ausflügen, Fahrten und anderen Veranstaltungen. Werden Sie jetzt Mitglied bei win e.V.!

Mehr Information gefällig?

Info zur Mitgliedschaft und zum Verein win e.V. erhalten Sie im Quartierstreff Wiesenau bei Claudia Koch, Telefon 0511 8604-216, Freiligrathstraße 11, 30851 Langenhagen oder unter www.win-e-v.de

Suchen Sie die Buchstaben...



- 1** Wie heißt das Ehepaar aus Ahlem?
Gesucht wird der erste Buchstabe des Nachnamens.
- 2** Auf welchen Namen hört der Alpaka-Wallach aus Kananohe?
Gesucht wird der vierte Buchstabe.
- 3** Wie heißt der neue KSG-Auszubildende mit Vornamen?
Gesucht wird der fünfte Buchstabe.
- 4** Auf welchem Tier kann man den Advent in Dudensen erleben?
Gesucht wird der dritte Buchstabe.
- 5** Wer stiftete den „Wunschbrunnen“ auf dem Holzmarkt?
Gesucht wird der dritte Buchstabe des Vornamens.
- 6** Welche Mannschaft landete beim NFV-Turnier auf dem 7. Platz?
Gesucht wird der erste Buchstabe der dazugehörigen Firma.

Lösungswort: _ _ _ _ _

Schreiben Sie Ihr Lösungswort bitte auf eine Postkarte und senden Sie diese an: KSG Hannover GmbH, Redaktion Dialog, Auf der Dehne 2 C, 30880 Laatzen. Einsendeschluss ist der 20. Dezember 2017. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 x 1 Gutschein für eine Alpaka-Wanderung rund um Kananohe.

Es gilt das Datum des Poststempels. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der KSG dürfen nicht teilnehmen.